

Von Nahe und Fern

Leben. (Heberdenen Bohnerforderungen der Mansfelder Bergarbeiter) fanden kürzlich in Halle zwischen der Direktion der Mansf. u. S. und den Vertretern der Reichsbanner-Verbindungen statt. Es erfolgte ohne Annahmehaltung des Schlichtungsausschusses die Einigung auf folgender Grundriss: Es erhalten alle Arbeiter für den Juni eine Gehaltszahlung von 20 Mark und für den Juli zunächst eine weiteren abfolgenden Lohnzuschuß von gleichfalls 20 Mark. Die anderen Arbeiter bekommen entsprechend weniger. Mitte Juli sollen neue Verhandlungen über die benötigte Regelung für die Juli-Lohnung aufgenommen werden.

Wald. (Der Freitag) beschloß eine Anleihe von vier Millionen Mark auszunehmend zur Förderung des Wohnungsbaus.

Freden. Ehrung des Oberbürgermeisters. Oberbürgermeister Müller ist vom Reichs-Wahlprüfungsausschuss zum Ehrenmitglied ernannt worden. Er hat die Ehrung angenommen.

Gera. (Vorgehen gegen den Deutschbolschewistischen Schutz- und Trugbund) Bei einer Hausdurchsuchung beim Deutschbolschewistischen Schutz- und Trugbund wurde eine ganze Anzahl sehr kompromittierender Schriftstücke vorgefunden und der Vorsitzende des Bundes, Oberpostsekretär Hoffbauer, hier verhaftet. Mit ihm wurden noch zwei Beamte des Telegraphenamts in dieser Angelegenheit verhaftet. Die eingeleitete Untersuchung wird ergeben, in welcher Weise gegen den Vorständer der Republik gearbeitet worden ist. Bis jetzt wurde festgestellt, daß Gera der Sitz der Zentrale für Ehrungen war. Ferner hat sich aus den vorgefundenen Schriftstücken ergeben, daß mehrere hochgestellte Persönlichkeiten das Unternehmen finanziell unterstützt haben.

Gotha. (Die jüngste Kollektionierung der Saubereinstellung) hält eine Erhöhung des Mindestlohns der Geflügelzucht mit befristeter Distanz für notwendig. Sie ist der Ansicht, daß ein Mindestlohn von 20 000 Mark, wie es im Gesetz, d. h. m. b. S., vorgegeben ist, unter den heutigen Verhältnissen nicht mehr genügt und daß daher eine entsprechende Aufhebung auf mindestens 100 000 Mark notwendig ist. Inzwischen ist der Ansicht, daß die schon lang geforderte Erhöhung der Mindestlohn der Geflügelzucht in diesem Sinne wurde einstimmig eine Entschädigung angenommen.

Gotha. (Beschlagnahme einer Schlafzimmereintrichtung) Die hiesige Preisprüfungsstelle beschlagnahmte ein einmündiges Kind, das in der Wohnung einmündig war, weil sie nur für 11 800 Mark ein Kauf und nach 10 Tagen für 78 000 Mark weiterverkauft wurde.

Abfuhr. (Die beiden Gefangenen) Rüdiger und Pede, die in der Nacht vom 24. Mai aus dem hiesigen Landesgefängnis entwichen waren, sind im Amtsgerichtsgebiet Lembitz wieder gefasst worden. Sie sind verhaftet, den Wald an dem Rüdiger in Richtung auf den 21. Juni 1922 in der Gegend von Lembitz gefangen worden. Die beiden wurden in das Landesgefängnis in Gotha übergeführt.

Verhaft. (Auf der Straße erschlagen) Am Sonntagabend fand hier eine kommunistische Tagung aus Großhitzingen statt. Etwa 200 Teilnehmer, meist junge Burlesken, waren als Sozialisten, Gotha, Suhl, usw. hier eingetroffen. Schon am Abend vorher gab es auf dem Straßen viele Schüsse. Um 12 Uhr auf junge Leute, die hier das Ledertuch bedeckten, nach Hause gingen, wurden sie von etwa 30 Arbeitern überfallen und zum Tode. „Das sind die Stahlschmelzer, schlagt sie tot!“ Dann kam es zu Wortwechseln, in denen Verluste an Arbeiter mit einem beiden sind, daran auf den 24-jährigen Prus aus Reichardt, das hier jeder sofort bezeugen auskommen. Der junge Mann, der schon zwei Jahre in Verhaftung war und als sehr friedfertig geschätzt wird, war an der linken Schläfe erheblich verletzt worden, trug einen Schädelbruch und einen Bluterguß davon, so daß der Tod eintrat. Als des Todschlags dringend verurteilt wurden die Arbeiter Rüdiger und Müller verhaftet.

Sport-Berichte

Die Magdeburger Ruderregatta.

Am Sonnabend und Sonntag hielt der Magdeburger Regatta-verein auf der alten Rennstrecke auf der Elbe seine 16. Ruderregatta ab, an der 24 Vereine mit über 600 Mann teilnahmen. Die Rennen fanden auf dem Kanal am Brandenburger Ufer statt. Die Ergebnisse sind: Einer: 1. Walfisch Ader, Sport Germania, 6:12, 2. Hans Hebenreich, R. C. Werder, Magdeburg, 6:12, 3. Vierer für Jungmannen: 1. R. C. am Wannsee 5:38, 2. R. C. Savel, Brandenburg, 5:39, 3. Stabli vierer: 1. R. C. am Wannsee 6:11, 2. W. d. R. 6:11, 3. W. d. R. 6:11, 4. W. d. R. 6:11, 5. W. d. R. 6:11, 6. W. d. R. 6:11, 7. W. d. R. 6:11, 8. W. d. R. 6:11, 9. W. d. R. 6:11, 10. W. d. R. 6:11, 11. W. d. R. 6:11, 12. W. d. R. 6:11, 13. W. d. R. 6:11, 14. W. d. R. 6:11, 15. W. d. R. 6:11, 16. W. d. R. 6:11, 17. W. d. R. 6:11, 18. W. d. R. 6:11, 19. W. d. R. 6:11, 20. W. d. R. 6:11, 21. W. d. R. 6:11, 22. W. d. R. 6:11, 23. W. d. R. 6:11, 24. W. d. R. 6:11.

Quer durch den Bezirk Anhalt 1427 km.

Am 9. Juli findet auch in diesem Jahre die im vorigen Jahre so mehrmalsig organisierte Anhalt-Rundfahrt statt. Der Bezirk Anhalt wird dabei von der Anhaltischen Eisenbahnverwaltung, dem Reichsbanner, dem Bund Deutscher Radfahrer, der Straße für die deutsche Welt im vorigen Jahre: Dessau—Mitten—Calbe a. S.—Friedersdorf, Staßfurt—Heddingen—Winnigen—Worleben—GutsMuths—Görschen—Havelberg—Dinsdorf—Tornau—Wittenberg—Dessau. Abfahrt zum Start vormittags 4.45 vom Halleschen Platz, Dessau. Es sind für die Fahrt 35 Tage und Schwerefahrtsbedürfnisse, 5.30 für Radler unter 35 Jahren; Dessau, Hallescher Platz, Kilometerstein 3.0, Ziel Gabelstraße, Kilometerstein 3.0. Offen für alle Herrenfahrer des Bundes 18, welche im Besitz des Sportausweises für 1922 sind.

Automobilrennen in Rüsselheim.

Zu den Automobil- und Motorradrennen in Rüsselheim, die vom hiesigen und Wiesbader Automobilklub veranstaltet waren, wurden derartig viel Wettkämpfe abgehalten, daß bereits am Sonnabend nachmittags Vorläufe stattfinden mußten. Das Hauptrennen fand hier am großen Platz der Poststation, ein Motorradrennen mit 100 000 Mark Wette in der bei den Rennliebhabern bekannte Indianer der Rietene schließlich siegreich beendet wurde.

Die Ergebnisse waren:

1. Streda 30 km. Motorräder bis 500 ccm Zylinderinhalt: 1. Schuler 20:10, 2. Rabe 20:10, 3. Rabe 20:10, 4. Rabe 20:10, 5. Rabe 20:10, 6. Rabe 20:10, 7. Rabe 20:10, 8. Rabe 20:10, 9. Rabe 20:10, 10. Rabe 20:10, 11. Rabe 20:10, 12. Rabe 20:10, 13. Rabe 20:10, 14. Rabe 20:10, 15. Rabe 20:10, 16. Rabe 20:10, 17. Rabe 20:10, 18. Rabe 20:10, 19. Rabe 20:10, 20. Rabe 20:10, 21. Rabe 20:10, 22. Rabe 20:10, 23. Rabe 20:10, 24. Rabe 20:10, 25. Rabe 20:10, 26. Rabe 20:10, 27. Rabe 20:10, 28. Rabe 20:10, 29. Rabe 20:10, 30. Rabe 20:10, 31. Rabe 20:10, 32. Rabe 20:10, 33. Rabe 20:10, 34. Rabe 20:10, 35. Rabe 20:10, 36. Rabe 20:10, 37. Rabe 20:10, 38. Rabe 20:10, 39. Rabe 20:10, 40. Rabe 20:10, 41. Rabe 20:10, 42. Rabe 20:10, 43. Rabe 20:10, 44. Rabe 20:10, 45. Rabe 20:10, 46. Rabe 20:10, 47. Rabe 20:10, 48. Rabe 20:10, 49. Rabe 20:10, 50. Rabe 20:10, 51. Rabe 20:10, 52. Rabe 20:10, 53. Rabe 20:10, 54. Rabe 20:10, 55. Rabe 20:10, 56. Rabe 20:10, 57. Rabe 20:10, 58. Rabe 20:10, 59. Rabe 20:10, 60. Rabe 20:10, 61. Rabe 20:10, 62. Rabe 20:10, 63. Rabe 20:10, 64. Rabe 20:10, 65. Rabe 20:10, 66. Rabe 20:10, 67. Rabe 20:10, 68. Rabe 20:10, 69. Rabe 20:10, 70. Rabe 20:10, 71. Rabe 20:10, 72. Rabe 20:10, 73. Rabe 20:10, 74. Rabe 20:10, 75. Rabe 20:10, 76. Rabe 20:10, 77. Rabe 20:10, 78. Rabe 20:10, 79. Rabe 20:10, 80. Rabe 20:10, 81. Rabe 20:10, 82. Rabe 20:10, 83. Rabe 20:10, 84. Rabe 20:10, 85. Rabe 20:10, 86. Rabe 20:10, 87. Rabe 20:10, 88. Rabe 20:10, 89. Rabe 20:10, 90. Rabe 20:10, 91. Rabe 20:10, 92. Rabe 20:10, 93. Rabe 20:10, 94. Rabe 20:10, 95. Rabe 20:10, 96. Rabe 20:10, 97. Rabe 20:10, 98. Rabe 20:10, 99. Rabe 20:10, 100. Rabe 20:10.

deker, 40:35, Durchschnittdurchschnitt 57 km. M. Motorräder bis 500 ccm Zylinderinhalt, 30 km. Schuler-Chemnitz auf Motorräder 17:43, Durchschnittsdurchschnitt von 100 km. IV. Hilfsmotorräder 22 km. Urban-Ebano auf Motorräder 19:00, 71:6 km. Durchschnitt, V. Automobil bis 6 Steuerfedern: Rarraciola Wagen auf Straße 2:50, 100 km. Durchschnittsdurchschnitt, VI. Motorräder bis 250 ccm und 30 km. Großmann-Kranitz auf Motorräder 17:43, Durchschnittsdurchschnitt 71 km. Durchschnittsdurchschnitt 15 km. Rabe auf Straße 2:50, 100 km. Durchschnittsdurchschnitt der Opel ab 100 km. Motorräder für Motorräder beliebt: Endlauf 80 km. Georg Rietene-Charlottenburg auf Straße 44 Min. 8 Sek. IX. Automobil bis 8 PS 30 km. Rabe auf Opel 14:17 (Durchschnittsdurchschnitt 186 km.).

Die Deutsche Stromerzeugung, die einzig deutsche Schwimmschwimmergesellschaft, die außerhalb des alljährlichen Verbandes am 1. August tagung gelangt, findet in diesem Jahre auf der Donau statt und wird von der Regensburger Schwimmschwimmerverein gemeinsam im Rahmen eines freizeitmäßigen Schwimmwettkampfs ausgeschrieben. Das Rennen geht über eine Strecke von 7000 Meter und ist offen für Damen und Herren, die getrennt in zwei Klassen gewertet werden. Teilnahmeberechtigt ist jeder Deutsche. Der Wettkampf läuft am 4. Juli bei R. Gilpe, Regensburg, Krebsgasse 2, für die am 16. Juli stattfindende Meisterschaft ab.

Raus aller Welt

Großfeuer in den norddeutschen Spritzenrennen.

Gestern früh entfiel aus bisher nicht ermittelten Ursachen in den norddeutschen Spritzenrennen in Hamburg im Lagertraum eine Explosion von Spritzenfässern. Die Explosion war so heftig, daß das Dach des Lagertraumes abgedeckt wurde. Mehrere im Räume befindliche Arbeiter wurden auf die Erde geschleudert. Der Lagertraum wurde durch die Explosion so stark zerstört, daß die Luft gestäubert und sofort geteilt. Zugleich mit der Explosion entfiel ein Feuer, das sich überaus schnell über verschiedene Spritzenräume verbreitete. Es erzielten dann fortgesetzte Explosionen von mit Surtz gefüllten Fässern. Auch kamen zwei gefüllte Tanks in die Luft. Durch die Explosionen sind viele Arbeiter verletzt worden, die meisten sehr schwer. Die Explosion wurde durch die Explosion der Spritzenfässer verursacht. Zwei Menschenleben sind zu beklagen, ein Angehöriger des Wertes und ein Feuerwehrmann. Ungeheure Mengen Sprengstoff sind verbrannt und ebenso mühten ungeheure Mengen abgeblasen werden, um die Ausbreitung des Feuers zu verhindern. Als Ursache des Brandes wurde Kurzschluß angegeben. Die Höhe des Schadens ist nicht abschätzbar. Die Spritzenfässer sind im Wert von 10 Millionen Mark zerstört gegangen. Zurzeit hat die Feuerwehr das Feuer in der Gewalt.

Selbstmord des Wärders Großmann. Bei der Eröffnung der Verhandlungen im Prozesse gegen den Frauendirektor Großmann machte der Vorsitzende die Mitteilung, daß Großmann etwa eine Stunde vor Beginn des Verurteilens in seiner Zelle sich das Leben genommen habe. Er hatte die meisten Minuten benutzt, die ihm bei der Abholung des Wärders zur Verfügung standen und sich an seiner Zimmeruhr mit einem Stein erhängt, den er sich aus seinem Beizug geholt hatte.

Ein schweres Automobilunglück ereignete sich bei Ludwigslust. Bei einem Autounfall, das mit 20 Personen belegt war, rief die Kette an der Bremse. Der Wagen rannte den Berg hinab und fiel gegen einen Baum. Ein Mann wurde schwer verletzt und 10 Verletzte.

Sportlerleben. „Es komme aus einer alten Sportlerfamilie. . . . Einer meiner Väter hat schon bei der Wärderswanderung einen Grenzpreis bekommen“

Die Frage.

Neu-Nach (fünftägig) gibt auf Vaters Schoß und betrachtet mit Sorge die vielen grauen Haare in Bart und Hauptkamm, dann fragt sie sich:
„Vater, du bekommst schon viel graue Haare, woher kommt denn das?“
„Weiß, liebste“, sagte der Vater, „das kommt von vielen Verdruß und Ärger, wenn die Natur unartig und unfolgsam sein, dann muß ich die Natur zügellos lassen und aufpassen, und je nachdem, was sie mir anstellt, so muß ich mich verhalten.“
„Vater“, sagt darauf die kleine Maus, „Großvater hat aber ganz ganz weiße Haare, all den grauen Kopf und Bart voll, wer hat denn den Großvater so viel geärgert?“
„Ich weißte transpant daß Thema.“

Sie kennt sich schon aus.

Mein Freund Eduard ist ein großer Schürzenjäger. Kürzlich erklärte er auf dem Jungferntage eine allerliebste Rinderhirtin, die er etwa 6 Jahre alt als Weibchen an der Hand führte. Eduard beschloß, sich der Schönen zu nähern und, um den Schein des Verehrten zu wahren, zuvor ein Weibchen mit der Schönen zu befragen.
„Sind du nicht die kleine Silbe Gemann?“ fragte Eduard.
„Ja, Sie wollen ja doch nur mit Fräulein anbandeln!“ lautete die Antwort des allfinken Wädelns.
H. R.

Wünsche des Hanja-Bundes.

Als Hanja-Bund-Kreisel wird uns geschrieben: Die ersten Beratungen des Steueranschlusses des Reichstages über den Gehalt der Zwangsanleihe haben bereits in einigen Punkten Abänderungsvorschläge zur Regierungsvorlage gebracht. Die Erhebung der Steueranschlüsse ist zurückgestellt worden. Um zu verhindern, daß die Zwangsanleihe eine größere Summe als 60 Milliarden der Wirtschaft entzieht, müßte der Tarif der Zwangsanleihe wesentlich umgesehen werden, wobei besonders die Folgen der Geldentwertung zu berücksichtigen wären. Die denach als kleine oder mittlere Rationen angesehene Kapitalien müßten in Betracht kommen. Die Befreiung muß eben von vornherein stark in Anspruch gebracht, nichtigfalls könnte später durch ein Reichsgericht der etwa fehlende Betrag durch einen Zuschlag erhoben werden. Die wachsende Kreditnot fordert unbedingt für die Einziehung die K i e n z a h l u n g, und zwar am besten drei Raten. Die erste Rate am 1. Juni 1922, die zweite am 1. Februar 1923 und die dritte am 1. Mai 1923 in einer Gesamthöhe von je 20 Milliarden Mark. Statt der von der Regierung vorgeschlagenen Vorauszahlungen sollten steuerpflichtige Nicht-Kaufleute, die zum K o s t e n o p f e r veranlagt waren, berechtigt sein, das jeweilige oder dreifache K o s t e n o p f e r vermögens ihrer Veranlagung zu Grund zu legen, oder nach ihrer Wahl bis zum Vermögen von 20. Juni 1922, für sämtliche Kaufleute kann nur die letzte vorliegende Bilanz maßgebend sein. Wenn die Ratenzahlung beschloßen wird, so könnte später bestimmt werden, daß die Steuerzahlung im Laufe des Jahres 1923 zu erfolgen hat. Bei der Bewertung der Wertpapiere muß dasjenige Vermögen maßgebend sein, welches bei der Vermögensverteilung am 1. Februar 1923 und bei der Bewertung des Vermögensverteilung ermittelt wird. 75 Pro. des Auswertes vom 28. 4. 1922 entsprechen nicht dem dreijährigen Durchschnitt. Dagegen läßt sich von den Großbanken innerhalb eines Monats nach dem 31. Dezember die Durchschnittsberechnung für jedes an der Börse notierte Wertpapier leicht anfertigen. Unbedenklich würde es sein, daß die gesetzliche Bestimmung, die die Zwangsanleihe ausgeschrieben wird, so daß die Durchschnittsberechnung

lassen über die Reichsbank verpflichtet sind, die Zwangsanleihe mit 75 Pro. zu belegen. Die von der Regierung vorgeschlagene Bestimmung der Zwangsanleihe reicht nicht aus. Bei der zu treffenden Festlegung des Zinsfußes muß berücksichtigt werden, daß eine solche: ausgesetzte Zwangsanleihe sehr bald an der Börse durch wilde Spekulationen auf einen unheimlich niedrigen Kurs heruntergedrückt wird. Im übrigen ist jede Gefährdung und jeder Gefahr, der eine Bilanz macht, verurteilt, den Verlust, der in dem Unterförschlag anfallen wird, der hundertprozentigen Einzahlung und dem Verbleib, den die Zwangsanleihe an der Börse haben wird, in der nächsten Bilanz anzuführen. Dadurch erleidet das Reich bei den nächsten Steuern enorme Verluste, die desto höher sind, je schlechter die Anleihe hinsichtlich der Bereitwilligkeit ausfällt ist.

Der „Zeitungs-Knigge“.

Heute liegt es mir am Herzen, aus meiner Erfahrung heraus einige Verhaltensregeln und Winke für das Publikum der Presse gegenüber zu formulieren. Ueber den Umgang mit Zeitungen und Redaktionen wissen sehr viele Leute herzlich wenig Bescheid. Das zeigt sich täglich und erschwert unsere Arbeit. Gute der kleine „Zeitungs-Knigge“ dazu beitragen, das gute Einvernehmen und gegenseitige Verstehen zwischen Presse und Publikum zu allgemeinem Nutzen und Frommen zu fördern.

Redakteure sind auch nur Menschen, die sich Irrtum vorbehalten müssen. Das vergiss nicht.

Zeitungen werden in denkbar kürzester Zeit mit der Uhr in der Hand hergestellt. Das sollte man die Pünktlichkeit erklären und — entschuldigen.

Halte bei Redaktionbesuchen den Redakteur nicht unnötig auf, denn seine Zeit ist kostbar, seine Höflichkeit aber unerspäßlich.

Manuskriptblätter dürfen nur auf einer Seite beschrieben sein.

Maschinenschrift oder eine leicht lesbare Handschrift sind unerlässliche Erfordernisse für ein Zeitungsmanuskript.

Schreib auf Einsendungen deinen Namen und deine Adresse deutlich und vergiss nicht, auf alle Fälle Rückporto beizufügen.

Adressiere deine Einsendungen nicht an einzelne Redakteure, sondern an die Redaktion.

Behalte von deinem Manuskript ein Duplikat in den Händen für den Fall, das das eingedruckte Manuskript verlorengeht.

Sei nicht gleich beleidigt, wenn du dein Manuskript zurückbekommst. Die Rücksendung braucht keineswegs einer vernichtenden Kritik zu gleichen, es können Gründe für die Ablehnung vorliegen, die mit der Qualität deiner Arbeit nichts zu tun haben.

Vergiss nicht, dass die Zeitung jedem etwas bringen soll und dass sie nicht nur deinen besonderen Wünschen und Interessen dienen kann.

Buchstabiere am Telefon Eigennamen und schwerverständliche Worte nach folgender Buchstabiermethode: Willst du beispielsweise den Namen Herber Buchstabieren, so sage: H wie Hugo, e wie Emil, r wie Richard, b wie Bruno, e wie Emil, t wie Theodor.

Bist du mit deiner Zeitung zufrieden, so sage es anderen, bist du unzufrieden, so sage es der Redaktion.

Bist du durch ein Inserat zu einem Einkauf veranlaßt worden, so sage dem betreffenden Geschäftsmann, in welcher Zeitung du das Inserat gelesen hast.

Unterstütze den Inseratenteil deiner Zeitung.

Erneuere rechtzeitig dein Abonnement, damit in der Zustellung deiner Zeitung keine Verzögerung eintritt.

Schämpe nicht gleich auf die Zeitung, wenn sie einmal unpünktlich eintrifft, sie trägt keineswegs immer allein Schuld an einer säumigen Zustellung.

Wird für deine Zeitung, denn du stehst damit das Zeitungsunternehmen und hast selbst die Vorteile der gesteigerten Leistungsfähigkeit des Blattes.

Verlange in Lesehallen, Hotels, Restaurants, Cafés, an Zeitungskiosken usw. deine Zeitung und sei stolz auf den Kauf, wenn du sie nicht bekommst.

Lass deine Zeitung, wenn du sie nicht mehr benötigst, gelegentlich in der Eisenbahn, Strassenbahn, überhaupt dort, wo sie Leser finden kann, liegen, damit sich vielleicht neue Anhänger und Abonnenten des Blattes finden.

Hat der Verlag deiner Zeitung eine Druckerlei, in der auch andere Druckaufträge erledigt werden, so lasse deine Drucksachen dort herstellen.

Unterstütze deine Zeitung, wo du nur kannst, denn von den Abonnementsbeträgen allein kann sie nicht existieren.

Theater in Halle.

Stadt-Theater
Freitag, den 7. Juli
Abf. 7^{1/2}, Ed. v. 10 Uhr
Willis Frau
Ein helteres Familienstück von Rainens u. Schwartz
Sonnabend
Der Zigeunerbaron

Auswärtige Theater
Freitag, den 7. Juli

Erfurt
Stadt-Theater
7^{1/2}, Filmzauber.

Dessau
Friedrich-Theater
7^{1/2}, Die Braut des Lucullus



Nach Swinemünde, Heringsdorf.
Insel Rügen.
Schnelldampferlinie
vom 1. Juli an täglich ab
Stettin werktägl. 11^{1/2} Sonntags 9^{1/2} früh. Direkte Zug-
anschlüsse von Berlin.
Überall direkte Karten.
Fahrpläne durch alle Rei-
sebüros und der
Sassnitzlinie Stettin.

Waldsanatorium
Schwärzbeck
in Bad Blankenburg
Thüringerwald
Prospekte für nervöse und
innere Kranke.

Der Harz
Amtsbüro des
Harzflubs
Gegründet
1894

Inhaltreiches illustriertes
Blatt für wanderlustige,
u. naturliebende Kreise u.
a.

**Hilfswörter, stets zugängliches
Anspruchsbüchlein**

30000 Auflage
Anzeigen • Angebote
kostenlos • Probe-
nummern gegen Ein-
sendung von 20 Pf. —
durch den Verlag
Johann Friedr. Vieweg,
Magdeburg.

H. Schnee Nacht,
Or. Steinfie, 94.
Erstes Spezialgeschäft für
ein Strampfen und
Trikotagen.

**Reparatur-
Werk**
Neu- und
Betriebsstörungen
jeder Art beseitigt
Raff
Geisstr. 28 Tel. 6750

Damentuch,
In Qualität, mit Gattungsname, zu
einer Reihe von Stoffen, in
billig, Proben frei.
Max Nemer,
Sommerfeld (N.-L.)

Durchschlagpapier
Konzept- und Kanzleipapiere
In verschiedenen Qualitäten
und Farben preiswert und
prompt ab Lager lieferbar

Orto Hende-Gesellschaft
Große Breuhausstraße 17
Fennrl 7431.

Leipziger Strasse 88

Fennrl 1224.

Ab morgen Freitag, den 7. Juli
Grosses Doppelprogramm.

Geheimbund-Sklaven.

I. Teil: Dinge zwischen Himmel u. Erde
5 Akte.

Die äusserst geschickt aufgebaute Handlung fesselt den
Beschauer vom Anfang bis zum Ende.
Vorführung: 4.55 7.05 9.20.

Das felergreifende Drama in 5 Kapiteln

In Wahn u. Wirren.

Der Roman einer unglücklichen Frau.
Hauptrollen: Magda Sonja, Paul Kronegg.
Vorführung: 4.00 6.10 8.20.

Beginn: Sonntags 3 Uhr, wochentags 4 Uhr.



Alte Promenade 11a

Fennrl 5738.

Ab morgen Freitag, den 7. Juli
Erstaufführung!

Prinz u. Bettelknabe

Grosses Schauspiel in 6 Kapiteln.

In der Hauptrolle Tibi Lubinski, welcher seine Doppelrolle als
Prinz und Bettelknabe mit erstauulichem Geschick meistert.
Die gut durchgeführte Handlung, nach einer alten Legende be-
arbeitet, dürfte allgemeinen Beifall finden.

Vorführung: 4.50 7.00 9.15.

Baronehchen auf Stralurlaub

Entzückendes Lustspiel in 3 Akten

Hauptrollen: Hanne Brinkmann, Paul Westermayer.

Halle im Film.

II. Teil.
Hochinteressante, kürzlich in Halle erfolgte Aufnahmen

Beginn: Sonntags 3 Uhr, wochentags 4 Uhr.

Sport-Artikel

für
Fussball-, Tennis-,
Hockey-Spieler,
Ruderer, Turner,
Radfahrer,
sowie für
Leichtathletik und
Touristik
empfehlen
in großer Auswahl
preiswert

H. Schnee Nacht,
H. & F. Ebermann,
Halle S., Or. Steinfie 94

Epilepsie-
(Fallsucht, Krämpfe)
Leidende, auch solche,
die alles unsonst an-
gewandt, verlustlos
belehrende Broschüre
A. Hiersch, Berlin-
Sommerfeld 264 (Fl.)

Alle unmoderne
Herren Hüte
werden schnell, gut und
preiswert umgearbeitet.

C. G. Nicolai,
Leipziger Straße 13,
Fennrl 4612.

Licht-Spiele

Ab heute Täglich

3 Erstaufführungen! Nur für Erwachsene!

Der grosse Doppel-Spielplan.

Persönliches Auftreten
von Walter Fernes, Vera Schreiber
und Heinz Strehlen
in dem neuesten Film-Sketch

Der Mann mit der schwarzen Maske!
2 Film- und 2 Bühnenakte.

Ausserdem:
Der grosse Auslands-Abenteurer- und Sensations-Film
aller Zeiten

Die Entführung der Millionenprinzessin

oder:
Der Todeskampf um Millionen!

Ein original-sensationelles Erlebnis voll
endlosen, nervenpeinlichenden bisher
nicht übertroffenen Sensationen, dar-
gestellt von den besten italienischen
Film-Schauspielern

Mabel Hamilton, Florence Stanley,
George Rugby, Roger usw.

5 Akte! 5 Akte!

Ferner: Die neueste Errungenschaft auf dem Gebiete der Kino-Lustspiele
„Er“, Harold Lloyd

von der gesamten Presse als der Welt bester Filmhumorist anerkannt
in seinem ersten Lustspiel

„Er“ kennt in der Liebe keine Grenzen

„Er“ (Harold Lloyd) bringt mit dieser neuen Lustspiel-Serie zweifellos
die besten Lustspiele, welche überhaupt auf dem
Kinomarkt erschaffen.

„Er“ (Harold Lloyd) wird den Besuchern der C-T-Lichtspiele 20-23
Lustspiel-Schlager vor Augen führen.

„Er“ (Harold Lloyd) wird bei jedem einzelnen seiner Lustspiele Komik,
Humor und Darstellung übertreffen.

„Er“ (Harold Lloyd) wird die Besucher der C-T-Lichtspiele mit seiner
unüberbietbaren tollen und humorvollen Kunst zu
grobern wahren, und sie werden ihm durch don-
nernde Lechsalven danken.

„Er“ (Harold Lloyd) müssen Sie kennen lernen, morgen Uraufführung
im L.-T. Große Ulrichstraße 51.

In Anbetracht der hohen Unkosten und der anwesenden Darsteller
auf jeden Platz zwei Mark Zuschlag.

la starkbesetztes Künstler-Orchester!

Einlass 3.30 Uhr. Anfang 4.00 6.15 und 8.30 Uhr.

Das dauerhafteste Gumm-
mitband für Strampfen
k. man bei A. & S. Schneider,
Or. Steinfie, 84.

Zukunft!
Glück, Reichtum, Erleben,
Ehrentitel wird nach dem
(Strebend, unbedeutend, Gabe
Rat in Uhr, Gedächtnis, Streben
für Charakter und Schrift
stücken. Sie sind reich und
selbstständig. Viele Dank-
schreiben ausgewiesen.
Thema: Hannover-Verlag Nr. 3



Rein's
Buchverlag
Rein's Buchverlag
Rein's Buchverlag

Moderne Transmissionen
gebr. eiserne Hemdheben,
Gebläse, Mauer-
schleiffräse, Schleifen ab-
geben. Vrs. u. u. Verstellbar
auf Wunsch.
H. & F. Steinbach,
Mühlhausen 69 i. Thür.

Operetten-Theater.

7^{1/2} Uhr! Letzte Woche!
Der Bombenschlager!

„Die Schöne vom Strande“
Kasse ab 10/10 Uhr (Tel. 6183) ununterbr. geöffn.



Rennen in Halle

Sonntag, 9. Juli, nachm. 3 Uhr:
**3 Flachrennen und
4 Hindernisrennen**
Gesamtprize: 250 000 Mk.
und 6 Ehrenpreise.
Totalisator von 2^{1/2} Uhr ab
geöffnet.
Näheres Plakate und Programme.
Gute Zugverbindungen v. allen Seiten.

Fahren Sie nach Amerika und besichtigen Sie

die Hilfsquellen, Transportlinien, Fabrikations-
methoden, Banken und berühmten Handels-
zentren Amerikas!

Der beste Weg, sich mit den amerikanischen
Verhältnissen bekannt zu machen, ist: nach
Amerika zu gehen oder einen Vertreter zu
schicken. Besorgen Sie sich aus erster Hand
verlässliche Informationen über zukünftige
ertragsreiche Handelsmöglichkeiten!

Auf den Dampfern der United States Lines
werden Sie immer fortschrittliche erfolgreiche
Amerikaner treffen. Sie werden begeistert
sein von den Vorkehrungen, die für Ihre Be-
quemlichkeit und Sicherheit getroffen worden
sind, und über die zuvorkommende Bedienung
auf allen diesen Regierungsdampfern.

MÄSSIGE FAHREPREISE! Sie können sich
auf den neu in Amerika gebauten Dampfern
„President Polk“ und „President Adams“ schon
für den geringen Betrag von \$ 120,— eine
Kabine sichern.

*Wenden Sie sich an die untenstehende Adresse wegen
Spezialisten und Schiffplänen.*

UNITED STATES LINES

BERLIN W 8 HALLE a. S.
Unter den Linden 1 Poststr. (Stadt Hamburg)
und alle bedeutenden Reisebüros.

Norddeutscher Lloyd, Bremen
General-Vertretung
1118 1

